

## **BERICHT BÜRGERMEISTER ZUR SVV AM 20. JULI 2016**

### **Gratulation zum Geburtstag:**

- **23. Juni 2016 - Herr Steffen Buckel-Ehrlichmann**
- **04. Juli 2016 - Herr Joachim Klos**

*Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 01. Juni 2016 enthalten.*

## **I. Stadtumbau/Stadtentwicklung**

### **Rückbaumaßnahmen**

*Der Stand der Rückbaumaßnahmen von Wohnungen im Rahmen des Bundes-Land-Förderprogramms Stadtumbau Ost – Rückbau (STUB RB) ist wie folgt:*

<i>zurück gebaute WE Gesamtstadt:</i>	<i>2.510 WE</i>
<i>Wohnfläche:</i>	<i>140.374,48 m<sup>2</sup></i>
<i>Kosten:</i>	<i>ca. 7.002.247,00 €</i>

*Der Abbruch des Sächsischen Ringes 26 – 28 wird derzeit baufachlich geprüft.*

Die Abbrucharbeiten mussten eingestellt werden (Brutplatz Mauersegler) und werden erst Ende August 2016 wieder aufgenommen.

### **Stadtumbau Ost – Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)**

Der Entwurf des INSEK wurde mit der Einladung zur Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2016 verschickt. Diese fand in der Alten Färberei statt.

Teilnehmer waren neben den Stadtverordneten auch die sachkundigen Einwohner, die Wohnungsunternehmen sowie die Ortsbeiräte.

Allgemein wurde der Entwurf als gute Basis für die finale Diskussion eingeschätzt. Von den Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern und Gästen wurden einige Hinweise gegeben (z.B. bezüglich der Aussagen zur Wertschätzung der Ehrenamtstätigkeit, Relativierung der Aussagen zu einzelnen Vereinen usw.) Diese Hinweise werden gesammelt sowie auch die Hinweise, die aus der weiteren Bürgerbeteiligung heraus gegeben werden.

Dazu hat die Stadtverwaltung eine **Internet-Plattform** freigeschaltet, auf der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ihre Hinweise, Stellungnahmen, Kritiken und Kommentare der Stadtverwaltung mitteilen können.

Die Verwaltung schlägt vor, dass all diese Ergebnisse im Rahmen der einzelnen Ausschüsse in Form einer „Abwägung“ diskutiert und für die Einarbeitung abgestimmt werden.

Beginnend mit dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt am 11. August 2016 wird die Beschlussfassung zum INSEK vorbereitet.

HV 17.08.2016

WSBWE 18.08.2016

SBJK 24.08.2016

Zum Hauptausschuss am 29. August 2016 soll ein überarbeiteter Entwurf des INSEK als Anlage zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

HA 29.08.2016

SVV 14.09.2016

### **Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus/ Stadtumlandwettbewerb**

*Der gemeinsame Wettbewerbsbeitrag auf Basis des REK Cottbus – Guben – Forst wurde in die Förderung aufgenommen. In den kommenden Monaten werden die Abstimmungen in Vorbereitung der konkreten Fördermittelanträge geführt.*

*Seitens der Stadt Guben sind in diesem Wettbewerbsbeitrag das Nahwärmenetz im Klimaquartier Hegelstraße sowie der Aufenthaltsbereich für Radtouristen an der Alten Poststraße enthalten.*

*Dieser Wettbewerbsbeitrag „Natur – Land – Heimat – (Er)Leben“ wurde jedoch für eine Förderung abgelehnt.*

*Der darin u. a. enthaltene grundhafte Ausbau der Straße Alt-Deulowitz soll nun wieder im Rahmen der LEADER-Förderung des Spree-Neiße-Landes beantragt werden, voraussichtlich für die Maßnahmenjahre 2017/2018.*

*Bezogen auf das Antragsprocedere ist die nächste Beratung in Cottbus am 07. Juni 2016 geplant.*

Hier gibt es keinen neuen Sachstand. Gemeinsam mit den Städten Forst und Cottbus werden neue Einzelanträge vorbereitet um diese im Bedarfsfall unverzüglich einreichen zu können. Die in der Kooperationsvereinbarung avisierten Projekte sollen dennoch weiter verfolgt und für eine Beantragung aus anderen Programmen (z.B. LEADER) vorbereitet werden.

### **Nachtragsliquidation Objekt Fischfabrik**

*Zwischenzeitlich gab es weitere Abstimmungsgespräche mit der Bundesanstalt für vermögensbedingte Sonderaufgaben (BVS). In diesem Zusammenhang machen sich nochmalige Rücksprachen mit dem beauftragten Nachtragsverwalter, Herrn Claußen, notwendig. Die Einbringung einer Beschlussvorlage zum Kauf des Grundstückes durch die Stadt Guben in die Stadtverordnetenversammlung am 20. Juli 2016 wird geprüft.*

Die Verwaltung wird hier nach Abstimmung mit dem Nachtragsliquidator den Beschluss zum Kauf durch die Stadt für die Stadtverordnetenversammlung am 14. September 2016 vorbereiten.

### **Umsetzungsplan (UPL) 2015–2017**

#### **Stadtumbau Ost Aufwertung (STUB AUF)**

##### **Modernisierung /Instandsetzung Halle A**

*Der Eigentümer wurde über die Aufnahme in den UPL 2015 – 2017 in Verbindung mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und den möglichen Ausführungszeitraum informiert. Sollte seinerseits das Einverständnis zu diesem Verfahrensablauf erklärt werden, werden die weiteren Vorbereitungen mit dem LBV und der Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) getroffen, um die Realisierung zeitnah zu gewährleisten.*

Der Eigentümer hat erklärt, dass er das Vorhaben nicht in dem vorgegeben Zeitrahmen realisieren kann.

Seitens der Stadtverwaltung werden derzeit Ersatzmaßnahmen geprüft, so u.a. die Sicherungsmaßnahme am ehemaligen Gefängnis (Eigentümer Gubener Wohnungsgesellschaft mbH).

### **Altbauerhaltungsstrategie – Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauimmobilien**

#### **Alte Poststraße 63**

*Hier war am 19. Mai 2016 die Bauanlaufberatung. Die Sicherungsmaßnahmen werden Anfang Juni 2016 beginnen.*

In den einzelnen Gewerken (Gerüstbauer, Tischler, Dachdecker, Zimmerer) wurden die ersten Arbeiten begonnen, wie das Stellen des Baugerüsts, die Schwammsanierungsmaßnahmen (z. B. Abbrüche von befallenen Deckenbalken, Holzvertäfelungen), die Reinigung von zu sichernden Bauteilen. Parallel dazu sind alle Arbeiten zu dokumentieren wie die Bleiglasfenster.

Die Baurapporte sind wöchentlich immer mittwochs 14.00 Uhr vor Ort.

Am 12. Juli 2016 fand dazu die erste Bautenstandskontrolle mit der B.B.S.M. statt.

#### **Alte Poststraße 46**

*Nach Beseitigung der Brandschäden im Objekt wurden die alten Decken entfernt und sollen nun durch neue Deckenkonstruktionen ersetzt werden. Jedoch steht die beauftragte Firma nicht mehr zur Verfügung. Deshalb musste ein Baustopp ausgesprochen werden. Seitens der GuWo mbH laufen die Abstimmungsgespräche, um die Fortsetzung der Arbeiten zu planen. Notwendige Abstimmungen mit der B.B.S.M. laufen parallel dazu.*

Die „Nachfolgefirma“ BDK Landmann hat die Arbeiten aufgenommen. Seit Mitte Juni werden die neuen Decken eingebaut. Ein erster Zahlungsabruf wurde bei der B.B.S.M. beantragt. Dazu wird ein Termin zur Bautenstandskontrolle vereinbart.

### **Stadtumbaumanagement**

*In Vorbereitung eines Fördergespräches mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zur Inanspruchnahme von Wohnraumförderungsmitteln fanden am 23. Mai 2016 Gespräche bei der GuWo mbH statt.*

*Die GuWo mbH hatte einen Termin mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) am 28. April 2016 zum Anlass genommen, um weitere Fördermittel für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der Altstadt West zu akquirieren.*

Am 28. Juli 2016 werden in Potsdam bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) die Abstimmungsgespräche zur Förderung der geplanten Modernisierungs- /Instandsetzungsmaßnahmen der GuWo mbH fortgesetzt. Die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) wird dieses Gespräch mit vorbereiten und daran teilnehmen.

Ebenfalls teilnehmen wird die B.B.S.M. an der Sondersitzung des Aufsichtsrates der GuWo mbH am 28. Juli 2016, um insbesondere die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Guben und die Auswirkungen für den Wohnungsmarkt zu diskutieren.

### **Programm Aufwertung**

#### **Alte Poststraße 61**

*Die feierliche Einweihung des Gesamtobjektes war am 21. Mai 2016. Zahlreiche Gäste sahen sich das fertiggestellte Gebäude an. An den Außenanlagen werden in den nächsten Wochen die Arbeiten fertiggestellt. Am 24. Mai 2016 erfolgte die Endabnahme des Objektes durch die B.B.S.M. Potsdam.*

Die Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M. ist noch nicht abgeschlossen.

#### **Kirchstraße 7**

*Die Schlussabnahme der Arbeiten fand am 24. Mai 2016 statt. Die Schlussrechnungen werden vorbereitet.*

#### **Hort Friedensschule**

*Die Prüfung durch die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) ist abgeschlossen und wird aktuell durch Stadtverwaltung und Gubener Wohnungsgesellschaft mbH geprüft.*

*Anschließend erfolgt der Abschluss des endgültigen Mietvertrages inkl. SVV-Beschlussfassung.*

*Aktuell wird zwischen dem Eigentümer und der Stadtverwaltung eine alternative Lösung für den Betrieb geprüft.*

Ausgehend vom Prüfergebnis der B.B.S.M. ist ein Mietvertrag fördermittelschädlich. Daher soll das Objekt per Grundstückstausch (SVV 103/2016) in das Eigentum der Stadt Guben übergehen und die Mietzahlungen rückabgewickelt werden.

### **VVN Prüfung Verwendungsnachweis und Teilwiderruf**

#### **Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln bei Spielplätzen**

Auch nach der Zusendung des Beschlusses zur Errichtung des Spielplatzes in der Geschwister-Scholl-Straße liegt noch kein endgültiger Bescheid des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) vor.

#### **Nichteinhaltung von Zweckbindungsfristen (25 Jahre) von Fördermitteln im Wohnkomplex Reichenbacher Berg/ Klaus-Herrmann-Straße.**

Am 29. Februar 2016 wurden die Anfragen des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) weitestgehend beantwortet, so dass jetzt auf den endgültigen Bescheid gewartet wird. Bis zum 06. Juli 2016 ist noch keine Rückäußerung durch das LBV erfolgt.

### **Soziale Stadt**

#### **Stadtteilmanagement/Projektkoordinator**

*Nach Aufhebung der Ausschreibung soll die Einstellung eines Projektkoordinators bei der Stadt Guben direkt erfolgen.*

Es sind 6 Bewerbungen eingegangen, wovon inzwischen 2 wieder zurückgezogen haben. Die Tests sind durchgeführt worden und die Bewerbungsgespräche finden am 02. August 2016 statt. Der Beschluss wird dann für die SVV am 14. September 2016 vorbereitet.

*Die Sitzungen des Lokalen Gremiums werden regelmäßig durchgeführt.*

*Verfügungsfonds und Aktionsfonds werden von allen Akteuren im Wohnpark gut angenommen. Zurzeit wird u. a. das Sommerfest auf dem Schillerplatz vorbereitet. Das Sommerfest ist trotz des regnerischen Wetters noch zu einem guten Abschluss gekommen.*

Weitere Veranstaltungen so z.B. in der Corona-Schröter-Grundschule sind in Vorbereitung.

Aufgrund der Ablehnung des 2. BA „Freiflächen Haus der Familie“ in der Stadtverordnetenversammlung wurden weitere mögliche Maßnahmen geprüft.

Im Ergebnis dessen wird für die Sitzung am 14. September 2016 ein weiterer Änderungsbeschluss zum UPL 2015-2017 eingebracht. Konkret auch die SVV 111/2016 „Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungszentrum Klaus-Herrmann-Straße“.

### **Aktives Stadtzentrum (ASZ)**

#### Händlerberatung/ Veranstaltungstermine in 2016

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 13. September 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Raum 236 statt.

#### Termine 2. Halbjahr:

10.09. Appelfest

15.10. Langer Altstadtsamstag

05.11. Produktmesse

27.11. Start in den Advent.

#### Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015 und SVV 099/2015)

Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) wurden gemäß Antragstellung als Neuaufnahmen vom Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) dem Grunde nach bestätigt und sind mit dem 4. Änderungsbescheid vom 24. November 2015 Bestandteil des UPL 2015-17.

Die Prüftermine mit der B.B.S.M. fanden am 27. Januar 2016 statt und befinden sich bei der B.B.S.M. zur Prüfung.

Schwierigkeiten zeigen sich hier, ausgehend von der neuen Städtebauförderrichtlinie 2015 (StBauFR 2015), in der Bereitstellung und Verwendung von Arbeitshilfen zur neuen StBauFR 2015 seitens der ILB und des LBV.

#### Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II (ASZ II)

Das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) hat mit Rundschreiben Nr. 3/03/2015 informiert, dass das Bund Länder Programm „Aktive Stadtzentren“ (ASZ) ausläuft. Durch das LBV erfolgt eine Neuauflage des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren II“ (ASZ II).

Die Fortsetzung im Sinne eines ASZ II ist ab dem Programmjahr 2016 (mit einer derzeit angenommenen Laufzeit von ebenfalls 8 Jahren) angedacht.

Die Stadt Guben bemühte sich um die Aufnahme in das neue Förderprogramm und hat ihr Interesse durch Antragstellung bekundet. Die geplante Gebietskulisse befindet sich in der Altstadt West. Das städtebauliche Zielkonzept wurde zum 12. Februar 2016 beim LBV eingereicht.

Hierzu wurden die Mitglieder der SVV mit Informationsvorlage I 011/2016/1 am 02. März 2016 informiert. Die Entscheidung zur Aufnahme der Stadt Guben in das Programm steht seitens des LBV noch aus.

Auf telefonische Nachfrage hat das LBV informiert, dass ein Bescheid zum Ende des Jahres erfolgen wird. Die Aufnahme der Stadt Guben in das ASZ II-Programm ist unwahrscheinlich.

Denkbar ist die Erweiterung im STUB-Programm.

### **Sanierungsgebiet Stadtzentrum**

Der erforderliche Abschlussbericht, im Rahmen des Abschlusses der Gesamtmaßnahme, wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) am 12. Februar 2016 dem LBV im Entwurf übergeben. Dieser befindet sich beim LBV in der Prüfung.

Voraussichtlich wird im 2. Halbjahr 2016 das Thema - Aufhebung der Sanierungssatzung - auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung kommen.

### **Berliner Straße 45**

Der Beschluss zum Verkauf durch die Stadt an einen privaten Investor liegt den Stadtverordneten für die heutige Sitzung vor.

Der Forderung aus dem Hauptausschuss am 04. Juli 2016 zur Vorlage einer Bestätigung des Landkreises Spree-Neiße Kommunalaufsicht in Form einer avisierten Genehmigung des dann abzuschließenden Kaufvertrages konnte die Verwaltung nicht nachkommen.

Die Kommunalaufsicht wird keine schriftliche Aussage vor dem Abschluss des Notarvertrages tätigen.

### **Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss**

*Die letzte Sitzung des Braunkohlenausschusses hat am 14. April 2016 stattgefunden. Das Protokoll der Sitzung des Braunkohlenausschusses vom 14. April 2016 wurde übergeben.*

*Die 102. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 27. April 2016 stattgefunden. Das Protokoll der 102. Sitzung liegt vor.*

*Am 17. Mai 2016 gab es ein Treffen der Bürgermeister von Forst, Schenkendöbern und Guben. Besprochen wurde die Gründung eines gemeinsamen Gremiums, dass sich mit den Belangen zum Vorhaben „Tagebau Gubin“ und zum Vorhaben „Erweiterung Tagebau Jänschwalde Nord“ befasst. Ziel dieser Kooperation ist ein gemeinschaftliches Vorgehen im Rahmen von Beteiligungsverfahren.*

Am 30. Juni 2016 hat der Braunkohlenausschuss seine jährliche Fachexkursion durchgeführt.

Die 103. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 16. Juni 2016 stattgefunden.

### **Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben**

*Die Beauftragung der Planungsleistungen LP 1-3 für die Neukonzipierung des Nahwärmenetzes im Quartier Hegelstraße erfolgte durch die EVG an das Büro BZE-Ökoplan.*

*Die Variantenbetrachtung (Eisspeicher, BHKW) liegt bei der EVG vor. Diese wurde beauftragt, den Lieferpreis für die Wärmeleistung zu ermitteln. Nach interner Beratung am 07. März 2016 besteht hierzu noch weiterer Abstimmungsbedarf.*

*Die Berechnungsergebnisse der EVG werden derzeit gegengeprüft. Die Ergebnisse sollen Ende Mai vorliegen.*

Die Berechnungsergebnisse liegen der EVG jetzt vor.

Am 14. Juli 2016 findet zur Abstimmung zum weiteren Vorgehen die nächste Lenkungsgruppensitzung statt.

### **Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)**

*Die Projektlisten wurden nach Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 13. April 2016 an den Landkreis Spree-Neiße verschickt. Diese gingen mit einer Stellungnahme des Landkreises zur ILB.*

*Die Umsetzungstermine der Einzelmaßnahmen erfolgen gemäß Investitionsplan der Stadt Guben. Der Bescheid zur Bereitstellung des 10%-igen kommunalen Eigenanteils (KMA) aus Mitteln des Ausgleichsfonds (FAG-Mittel) ist eingegangen. Damit werden alle Projekte zu 100% gefördert.*

Die Grundsatzbeschlüsse für diverse Einzelmaßnahmen werden in der Stadtverordnetenversammlung am 20. Juli 2016 behandelt. Eine komplette Übersicht wurde allen Stadtverordneten mit der INFO I 44/2016 Teil 1 und Teil 2 übergeben.

Weitere Maßnahmen wurden hinsichtlich der Förderfähigkeit geprüft, werden zur Bestätigung in der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Unabhängig davon müssen alle förderfähigen Maßnahmen bis Ende August bei der ILB zur Bestätigung eingereicht werden.

### **Hochwasserschutz Neiße**

Die Stadtverwaltung hat den aktuellen Sachstand zum Planfeststellungsverfahren 2.BA – 2.TA (Weiterführung Uferwand und Auslaufbauwerk Egelneiße) wiederholt hinterfragt. Die Planfeststellungsbehörde erklärte mit Schreiben vom 19. Mai 2016, dass in Kürze mit dem Erhalt sämtlicher Erwiderungen zum Verfahren durch den Vorhabenträger zu rechnen ist. Anschließend wird mit der Organisation des Erörterungstermins begonnen.

### **Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge**

#### **Groß Breesen, Hinter der Bahn**

Die offenen kleinteiligen Ersatzpflanzungen werden nach Aussage des Vorhabenträgers im III. Quartal 2016 umzusetzen.

### **Beleuchtungsanlage Friedrich-Schiller-Straße**

Die Baumaßnahme wurde am 30. Juni 2016 fristgerecht abgeschlossen. Eine Abnahme fand am 30. Juni 2016 mängelfrei statt. Die Schlussrechnung steht noch aus. Im Rahmen der Baumaßnahme fielen zusätzliche Leistungen an. Ein Nachtragsangebot für diese zusätzlichen Leistungen wurde eingereicht.

Die Beschlussvorlage dafür liegt mit folgendem Ergebnis vor:

HV 15.06.2016 3 – 0 – 1

HA 04.07.2016 10 – 0 – 0

Zielkosten für die Gesamtmaßnahme: 70.000 Euro

### **Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ, BW 26/15**

Die Variantenvorstellung erfolgte in den Fachausschüssen. Die Beschlussvorlage wurde in der Stadtverordnetenversammlung für Variante 2 bestätigt (Brücke mit Stahlträgern).

Die Leistung wurde an 5 Bieter am 25. Mai 2016 beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 09. Juni 2016 lagen zwei Angebote vor. Beide Angebote lagen nicht im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Die Ausschreibung wurde aufgrund §17 Abs. 1 Nr.3 VOB/A aufgeboben (es liegt kein angemessenes, annehmbares Angebot vor).

Eine öffentliche Neuausschreibung ist zum IV. Quartal 2016 geplant.

Zielkosten für die Gesamtmaßnahme: 70.000 Euro

### **Förderprojekte**

#### **Kooperationsprogramm Interreg V A Brandenburg – Polen 2014–2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“**

Im Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 wurde für den Zeitraum vom 19. Mai 2016 bis 19. August 2016 die Antragstellung im Rahmen von zwei Prioritätsachsen ermöglicht:

- Prioritätsachse II: Anbindung an die transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr
- Prioritätsachse IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen

Die im Rahmen des o.g. Programms realisierten Projekte können eine Förderung von bis zu 85% der gesamten förderfähigen Ausgaben bekommen.

Die Stadtverwaltung Guben beabsichtigt im Rahmen des 1. Calls in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Gubin die Antragstellung für zwei Interreg-Projekte vorzunehmen:

- innerhalb der IV. Prioritätsachse die Antragstellung für das Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“. Die Gesamtkosten des geplanten Projektes belaufen sich auf ca. 300.000 Euro und sollen durch die beiden Städte gemeinsam finanziert werden;

- innerhalb der II. Prioritätsachse die Antragstellung für das Projekt „Verbesserung der Verkehrssituation in der Eurostadt in Verbindung mit dem gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin“ (Arbeitstitel). Hier sollen weitere Projektpartner einbezogen werden (Landkreis Krosno Odrzańskie, Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie und ggf. Landkreis Spree-Neiße). Die geplanten Gesamtkosten des Projektes belaufen sich momentan auf ca. 6 Mio. Euro und sollen unter die Projektpartner anteilig verteilt werden.

Die beiden geplanten Projekte werden derzeit in Abstimmung mit der polnischen Seite entsprechend für die Antragstellung vorbereitet.

### **„Verbesserung der Verkehrssituation in der Eurostadt in Verbindung mit dem gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin“ – Teilprojekte:**

#### Teilprojekt: Berliner Straße (2. BA)

Das Ingenieurbüro Richter GmbH wurde mit der Erarbeitung von 3 möglichen Ausbauvarianten im Rahmen der Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt. Die Planung liegt vor. Die Variantenvorstellung erfolgte am 14. April 2016. Es wurde eine Variante von den Fachbereichen V/VI und dem Bürgermeister favorisiert.

Der Grundsatzbeschluss für die Fachausschüsse liegt mit folgendem Ergebnis vor:

HV 11.05.2016 4 – 0 – 1

WSBWE 12.05.2016 3 – 0 – 1

UVOSE 16.06.2016 5 – 0 – 0

HA 04.07.2016 10 – 0 – 0

SVV 20.07.2016

Zielkosten für die Gesamtmaßnahme: 550.000 Euro

#### Teilprojekt: Bahnhofstraße

*Das Projekt Bahnhofstraße soll über INTERREG V A gefördert werden.*

*Das Planungsbüro Bärmann + Partner GbR wurde mit den Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt. Als Liefertermin der Unterlagen ist der 30. April 2016 vereinbart. Im Anschluss werden die Entwurfsplanungen in den Fachausschüssen präsentiert und diskutiert sowie der Grundsatzbeschluss für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.*

*Geplante Terminkette der Ausschüsse:*

HV	11.05.2016	4 – 0 – 1
WSBWE	12.05.2016	3 – 0 – 1
UVOSE	16.06.2016	5 – 0 – 0
HA	04.07.2016	8 – 0 – 2
SVV	20.07.2016	

## **Nationale Fördermittel**

### **Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin**

#### **Bahnhofszufahrt**

Der Grundsatzbeschluss zum Vorhaben wurde in der SVV am 01. Juni 2016 mehrheitlich gefasst. Der Förderantrag wurde am 20. Juni 2016 beim LBV eingereicht. Nach der Bekanntmachung liegen die Planungsunterlagen vom 11. Juli 2016 bis 22. Juli 2016 zur öffentlichen Einsicht im Service-Center der Stadt Guben aus.

## **II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten**

### **Industriegebiet**

#### **Fördermittelantrag der Stadt Guben aus der Gemeinschaftsaufgabe (GA)**

*Die Auftragsvergabeverfahren der einzelnen Teilbereiche wurden begonnen. Die Zuschlagserteilung wird bis zum 20. Juli 2016 durchgeführt. Als Fertigstellungstermin der Gesamtmaßnahme ist der 30. November 2016 vorgesehen.*

*Die Baugenehmigung für den Umbau des Pfortnerbereiches durch den Landkreis Spree-Neiße liegt vor.*

*Die weiterführende Information der Stadtortunternehmen zum Bauablauf erfolgt im Rahmen der nächsten Standortkonferenz im Juni/Juli 2016.*

Die Auftragsvergabeverfahren der einzelnen Teilbereiche werden mit der Zuschlagserteilung am 20. Juli 2016 in der Stadtverordnetenversammlung abgeschlossen.

Der Baubeginn ist für den 08. August 2016 vorgesehen und die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme soll zum 30. November 2016 erfolgen.

Die weiterführende Information der Stadtortunternehmen zum konkreten Bauablauf erfolgt im Rahmen der nächsten Standortkonferenz am 08. August 2016.

### **Investoren**

#### **Megaflex GmbH**

*Die Errichtung einer neuen Schaumstoffanlage durch die Firma Megaflex hat begonnen. Aktuell werden die Hallen errichtet. Verzögerungen gibt es nach Angabe des Investors nicht. Am 30. Mai 2016 wird der Finanzminister des Landes Brandenburg gemeinsam mit dem amtierenden Bürgermeister den aktuellen Stand des Investments mit dem Eigentümer im Industriegebiet erörtern.*

Nach Informationen des Eigentümers läuft aktuell der Probetrieb für die neue Anlage. Ein erneuter Brand auf dem Firmengelände hatte keine Auswirkungen auf die Produktion oder den Probelauf. Die Reaktion aller Beteiligten (Werksfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, u.a.) im Rahmen der Brandbekämpfung wurde durch die zuständigen Mitarbeiter der Firma Megaflex als sehr gut eingeschätzt.

### **BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben**

*Zur weiteren Qualifizierung der Planungen in Vorbereitung der Antragstellung notwendiger Genehmigungen fand am 22. Februar 2016 eine Beratung mit dem Landesumweltamt in Cottbus statt.*

*Am 24. Februar 2016 war der amtierende Bürgermeister mit dem Investor beim Bundeswirtschaftsministerium (anwesend waren Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums, des Bundesfinanzministeriums, des Landeswirtschaftsministeriums sowie des Landesfinanzministeriums und die Vertreter der projektbegleitenden Banken.) Im Ergebnis der Beratung hat das Bundeswirtschaftsministerium die Unterstützung dieses Projektes zugesichert. Aktuell wird von einem Baubeginn im I. Quartal 2017 ausgegangen.*

Das Prüfverfahren zur Teilung der Bundesbürgschaft verläuft planmäßig. Aktuell wird von der Abteilung ausgegangen. Darüber hinaus findet gegenwärtig eine Flächensondierung statt. Im Ergebnis dieser Sondierung können Beschlussfassungen in der Stadtverordnetenversammlung notwendig werden.

In der zuletzt am 23. Juni 2016 stattgefundenen Abstimmung mit dem Investor in Guben gab es Erörterungen zum Thema Grundstücksbereitstellung, Medienbereitstellung und Vorbereitung einer Konferenz mit den Medienträgern sowie zum Stand der Bundesbürgschaft.

### **Unternehmen AZOTY Group ATT**

*Die Veränderungen in der Zuwegung (Umfahrung) im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme sind bereits vorbereitende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Produktionserweiterung. Bei der Erweiterung der Kapazitäten wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand von einem Neubau ausgegangen. Die SWG, Städtische Werke Guben GmbH (Wirtschaftsförderung), unterstützt das Unternehmen bei der Absicht für die Kapazitätserweiterungen, Fördermittel des Landes Brandenburg in Anspruch zu nehmen.*

Das Unternehmen hat zwischenzeitlich einen Bauantrag zur Errichtung eines Logistikzentrums in unmittelbarer Nachbarschaft zum aktuellen Betriebsitz gestellt. Aktuell läuft die Beteiligung der Medienträger im Zusammenhang mit der Erschließung.

### **Weitere Aktivitäten in 2016**

- Vorbereitung und Beginn einer Erweiterungsinvestition Bäckerei Dreißig
- Entscheidung über die Ansiedlung eines Unternehmens zur Erweiterung der Wertschöpfungskette von Produkten der Trevira GmbH

Über die Entscheidung des Unternehmens zur Erweiterung des Geschäftsfeldes auf dem Standort in Guben wird eine Erklärung am 3. August 2016 erwartet.

- Abstimmung zum weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit der Vernetzung der Wirtschaftsförderung zwischen Guben und Gubin (siehe dazu auch Förderantrag erster Call INTERREG V A).

### **III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehörd-**

#### **liche Leistungen**

##### **Außendienst**

Im Berichtszeitraum wurden 93 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld ausgesprochen.

##### **Friedhof**

Im Zeitraum vom 01. Juni 2016 bis 20. Juli 2016 fanden 29 Urnenfeiern, 1 Trauerfeier am Sarg sowie 1 Einsehen statt.

##### **Standesamt**

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 11 Eheschließungen davon 1 auf dem Floß Göhlensee, 1 in der Alten Filterhalle GWAZ und 1 wegen Renovierung des Trauzimmers in der Villa der Volkssolidarität statt. Weiterhin zu erwähnen ist, dass es im Standesamt Guben eine deutsch-syrische Eheschließung gab.

##### **Feuerwehr**

Insgesamt hatte die Freiwillige Feuerwehr im Berichtszeitraum 10 Einsätze, darunter mehrere Technische Hilfeleistungseinsätze, 1 Tragehilfe für den Rettungsdienst und 5 Fehleinsätze, davon 3 Fehllarmer durch Brandmeldeanlagen. In 2 Brandeinsätzen, davon ein Großbrand in einer Industrieanlage im IG Süd, kamen keine Personen zu Schaden. Mit 7 Einsatzfahrzeugen und 41 Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Guben und weiteren Kräften der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schenkendöbern und anderer Hilfsorganisationen, war dieser Industriebrand der bisher größte Einsatz des Jahres.

##### **Informationen**

Die Feuerwehr Guben nahm an 10 Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit und der Brandschutzerziehung teil. Dabei wurden mehrere Gubener Kitas und Schulen besucht, aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen konnte man die Feuerwehr sehen.

##### **Personalentwicklung**

Es konnte ein neuer Kamerad aufgenommen werden, leider steht dem aber auch ein Austritt gegenüber.

### Veranstaltungen

Am 18. Juni 2016 fand im Sportzentrum Obersprucke erstmalig die Kreismeisterschaft im Feuerwehrsport der Jugendmannschaften statt, wobei auch eine Mannschaft der Gubener Jugendfeuerwehr teilnahm.

### **Oderlandmarsch 2016 an der Neiße**

Am 25. Juni 2016 wurde im Raum Guben/Gubin/Coschen/Wellmitz/Steinsdorf/Sembten der 21. Oderlandmarsch durchgeführt. Zweihundert militärische und nichtmilitärische Teilnehmer erprobten ihre Leistungsfähigkeit in vier Disziplinen. Insbesondere in Anbetracht der hohen Temperaturen (ca. 35 °C) und des später einsetzenden Gewitters ist allen Teilnehmern und Helfern für ihre Einsatzbereitschaft in besonderem Maße zu danken.

In Anwesenheit der Apfelmögin und Stabsoffizieren des Landeskommmandos Brandenburg der Bundeswehr wurde der neue Kommandowagen für die Freiwillige Feuerwehr dem Wehrführer Rico Nowka feierlich übergeben.

## **IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt**

### **Sonstiges**

#### **Volksbegehren „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ – 07. Januar 2016 bis 06. Juli 2016**

Am Mittwoch, dem 6. Juli 2016, 16:00 Uhr endete die Eintragsfrist, während der jede eintragungsberechtigte Person das oben genannte Volksbegehren unterstützen konnte.

In der Stadt Guben wurden insgesamt 111 Unterschriften geleistet.

### **Bereich Flüchtlinge/Integration**

#### **Statistik**

Per 29. Juni 2016 sind 650 Personen (Asylbewerber/innen und Bleibeberechtigte) erfasst. Darunter sind weiterhin auch 16 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die beim Gemeinnützigen Bildungsverein (GBV) betreut werden.

#### **Wirkungskreis GBV – per 29. Juni 2016:**

In der Deulowitzer Straße wohnen 106 Personen, in der Bahnhofstraße 86 und dezentral sind 342 Personen untergebracht. Das sind insgesamt 534 Personen, von denen 140 Personen eine Bleibeberechtigung haben.

Weitere Bleibeberechtigte sind bereits mit eigenem Wohnraum versorgt oder haben eigene Mietverträge in der Deulowitzer Straße 33.

Wie schon im Mai 2016, hat auch im Juni der Zugang von Flüchtlingen, die eine Bleibeberechtigung haben, auf Grund der langen Wartezeiten stagniert.

Für Juli sind jedoch wieder höhere Zahlen prognostiziert, auf die sich das Jobcenter mit speziellen Terminen vorbereitet.

In Guben ist eine weitere Familie aus dem Bundesprogramm für Kontingentflüchtlinge (Syrien) mit 8 Personen zugewiesen worden.

Das Beratungsaufkommen der Migrationsberatung und des Jugendmigrationsdienstes sind unverändert hoch. Die öffentlich ausgewiesenen 3 Stunden Öffnungszeit der Beratungseinrichtung sind nicht ausreichend. Hier besteht dringend Handlungsbedarf in der Aufstockung der bundesfinanzierten Zeitanteile für die Beratungstätigkeit in Guben. Verantwortlich zeichnet der Träger – das Diakonische Werk Niederlausitz e.V.

Paten in Familien übernehmen teilweise die konkrete Begleitung einzelner Familien.

### Schule/Bildung

In der Europaschule ist am 20. Juni 2016 eine neue Willkommensklasse aufgenommen worden. Bis zu den Ferien erhalten diese Schülerinnen und Schüler ausschließlich Deutschunterricht, um dann mit dem Schuljahresbeginn im September auch in die einzelnen Klassenstufen integriert werden zu können.

In den beiden Grundschulen gibt es Probleme bei der Bereitstellung von Schulplätzen für Flüchtlingskinder. Kurz vor Schuljahresende sind noch immer Kinder nicht versorgt. Zum Schuljahresbeginn sollen alle Kinder versorgt sein.

Im Bereich Kita wird sich zum Schuljahresbeginn die Situation verbessern und wieder Kindergartenplätze zur Verfügung gestellt werden können. Auch Eltern-Kind-Gruppen werden derzeit gut genutzt, um sowohl Kindern als auch Eltern Kontakte zu ermöglichen.

Besondere Aufmerksamkeit wird auch der Altersgruppe 16-18 Jahre geschenkt. Im Oberstufenzentrum in Forst läuft derzeit ein Vorbereitungskurs. Im September wird dann die Hauptmaßnahme beginnen.

### Ehrenamt

Am 7. Juli 2016 fand das nunmehr 10. Allerweltscafe an der Europaschule (im Rahmen der Titelverleihung Schule ohne Rassismus) statt.

Ein toller und gelungener Tag. Dank geht insbesondere an die Europaschule, die Netzwerkmitstreiter/innen und die Sponsoren, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

### Termine:

11. Allerweltscafe am 18. August 2016 im Großen Ausstellungsraum  
Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen!

## **Bildung**

### **Netzwerk Schule & Wirtschaft**

#### Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Praktikumsplatz

2 Jugendliche unter 25 Jahren wurden bei der Praktikumsuche unterstützt. Im Ergebnis wurde ein Kooperationsvertrag zwischen einem Jugendlichen und der Kita Waldhaus unterschrieben.

Flüchtlingsberatung zwecks Ausbildungsplatz bzw. Arbeitsvermittlung: Vermittlung eines Ausbildungsplatzes ist nicht möglich, da die Asylbewerber über keine oder nur unzureichende Deutschkenntnisse verfügen.

Absprache mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH bzgl. Voraussetzungen der Asylbewerber für die Teilnahme an einem Sprachkurs: Mit dem Programm wird die Teilnahme von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern an Integrationskursen gefördert. Sie können qualifiziert Deutsch lernen und einen offiziell anerkannten Sprachtest auf dem Niveau A2-B1 absolvieren. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die noch eine Schule besuchen, können nicht teilnehmen. Der Sprachkurs besteht aus bis zu 600 Stunden, die in 6 Modulen von jeweils 100 Stunden besucht werden können. Mit welchem Modul begonnen werden sollte, stellt der Kursträger mit einem Test vor Kursbeginn fest. Zum Abschluss kann ein Sprachtest abgelegt werden. Gefördert werden:

- die Fahrtkosten pauschal in Höhe von 18 Euro in den kreisfreien Städten und 39 Euro in den Landkreisen
- ein Einstufungstest vor Beginn des Sprachkurses, mit dem die richtige Einstufung in einen Kurs festgestellt wird; ein Abschlusstest auf dem Sprachniveau A2- B1. Die Teilnahme am Deutschkurs ist kostenlos.

Die Kurse werden durch die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zertifizierten Integrationskursträger im gesamten Land Brandenburg durchgeführt.

Eine Terminvereinbarung erfolgt zwischen Asylbewerber/in und Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH.

#### Brandenburgischer Ausbildungspreis 2016

Ein Wettbewerb des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg „Brandenburgischer Ausbildungspreis 2016“ wird in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal vergeben. Unternehmen, die ein umfassendes Ausbildungsangebot haben, sind eingeladen, sich am Brandenburgischen Ausbildungspreis zu beteiligen. Dabei ist es sekundär ob der Betrieb im Bereich Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung oder Landwirtschaft tätig ist. Man kann sich bis zum 31. Juli 2016 bewerben und einen der zehn Preise gewinnen, die jeweils mit 1.000 Euro zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung dotiert sind. Kontakt zur Gubener Unternehmen wurde aufgenommen – bis jetzt ist die Resonanz eher verhalten.

### Integration von Flüchtlingen in Unternehmen

Speziell für Unternehmen bietet das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) Informationen zur Integration von Flüchtlingen in Unternehmen. Hierzu gehören Handlungsempfehlungen, Daten und Fakten, Checklisten sowie Praxisbeispiele gelungener Integrationsarbeit. Die Handlungsempfehlung „Ausbildung von Flüchtlingen“ erläutert rechtliche Grundlagen, gibt Hinweise zu Kontaktwegen sowie zur Auswahl von Bewerbern bis hin zu staatlichen Unterstützungsangeboten für Unternehmen. Da insbesondere sprachliche und kulturelle Hürden für beide Seiten eine Herausforderung darstellen können, wird ebenfalls aufgezeigt, welche Hilfestellungen Unternehmen bei der Gestaltung der Ausbildung nutzen können. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung gibt es verschiedene Wege, wie die neue Fachkraft dauerhaft im Unternehmen bleiben kann. Das KOFA ist eine Internetplattform, die für kleine und mittlere Unternehmen Informationen rund um das Thema Fachkräftesicherung bietet. Die Angebote unterstützen bei der Auswahl, Planung und Umsetzung individuell passender Maßnahmen zur Personalarbeit. Es wird der Ausbau einer Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung angestrebt und danach wird Kontakt zu den Gubener Unternehmen aufgenommen.

### Azubi-Projekte - Kostenlos eine Homepage erstellen lassen

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. sucht für das Ausbildungsjahr 2015/16 neue Projektpartner. Öffentliche und soziale Einrichtungen, Schulen, Kitas, Vereine, Unternehmen und ähnliche Einrichtungen können sich eine eigene Webseite erstellen oder eine bestehende überarbeiten lassen.

Bis jetzt gibt es 13 Interessenten.

### Das Fachkräfteportal Brandenburg

Als ein Baustein der Fachkräftesicherung wurde das Internetportal zu Fachkräften, Rückwanderung und Zuwanderung für Brandenburg freigeschaltet. Ziel ist es, mit dem Portal über die Lebens- und Karrierechancen zu informieren um damit die Aufmerksamkeit für bestehende Möglichkeiten in Brandenburg zu erhöhen.

Das „Portal“ soll dazu beitragen, die Attraktivität Brandenburgs zu steigern, um innerhalb und außerhalb von Brandenburg Fachkräfte (zurück) zu gewinnen.

Dabei stellt das Portal keine Plattform zur Stellenvermittlung dar, sondern verschafft Transparenz über die bisherigen und aktuellen Angebote der Fachkräftegewinnung und -sicherung. Es bietet einen Überblick über Lebens- und Karrierechancen in Brandenburg und soll Angebot und Nachfrage zu Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzangeboten im Land Brandenburg besser zusammenführen. Inhaltlich wird das Fachkräfteportal stetig aktualisiert und weiter ausgebaut.

Unternehmen haben im Fachkräfteportal die Möglichkeit, gebührenfrei freie Stellen und Ausbildungsplätze in Brandenburg zu inserieren. Daneben werden über verschiedene Schnittstellen kostenlos Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzangebote von Kooperationspartnern wie beispielsweise der Bundesagentur für Arbeit, Stepstone, yourfirm, der HWK Cottbus oder aubiplus in das Fachkräfteportal importiert und dargestellt (die Anforderung der importierten Daten entspricht der Eingabemaske im Fachkräfteportal und wird im XML-Format geliefert).

Das Fachkräfteportal Brandenburg wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Die Aufnahme und der Ausbau einer Kooperation mit dem Entwicklungsmanager des Regionalbüros für Fachkräftesicherung ist erfolgt. Ein Kontakt zu Gubener Unternehmen wurde aufgenommen. Bis jetzt gibt es 3 Interessenten.

#### Weitere Termine

06. Juli 2016 – Erfahrungsaustausch Projekt Praxislernen der Europaschule M. & P. Curie – ausgefallen

15. Juli 2016 – Vermittlungsaktion der Handwerkskammer Cottbus auf dem Rathausplatz

### **Arbeitsmarkt**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 117 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlicher Beschäftigungsprojekte bei der SWG, Städtische Werke Guben GmbH, Fachbereich Öffentlich Geförderte Beschäftigung tätig.

In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ sind es zurzeit 77 Teilnehmer, davon 62 in der Stadt Guben, 14 im Amt Peitz und 1 in der Gemeinde Schenkendöbern. Eine neue Herausforderung in der Arbeit mit unseren MAE-Teilnehmern besteht darin, dass wir vom Jobcenter Spree-Neiße seit dem 01. Juli 2016 für eine Einsatzstelle in Guben erstmalig einen Asylbewerber zugewiesen bekommen haben. In der MAE Stufe II sind es gegenwärtig 4 Teilnehmer, alle im Amt Peitz.

Nach erfolgreichem Verlauf der Aktivierungsphasen sind nun 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Einsatzstellen im Rahmen der Projekte „FAUST“ zum Einsatz gekommen. Bei dem einen Projekt handelt es sich um „Begleitende Betreuung“. Die Wirkungsstätte der Teilnehmerinnen sind vor allem Sozialeinrichtungen unserer Stadt. Das zweite Projekt dient erneut dazu, in dem einen Jahr der Projektlaufzeit die Voraussetzungen zum Ansparen der Fahrschul Ausbildung zu schaffen und im Ergebnis der Maßnahme den Führerschein zu erwerben. Der Einsatzort dieser Teilnehmer sind vor allem unsere Sportvereine. In beiden Projekten ist die Sollstärke von jeweils 10 nicht erreicht, sodass wir mit einer entsprechenden Nachvermittlung von jeweils 2 Kandidaten rechnen.

Eine Mitarbeiterin ist noch bis Ende August über die Förderrichtlinie „Arbeit für Brandenburg“ bei der SWG GmbH als „Unterstützerin für Grundsicherungsempfänger“ tätig.

Über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ sind auf der Grundlage eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses mit der SWG GmbH 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 14 in der Stadt Guben und 5 im Amt Peitz. Einsatzstellen sind auch hier Sozialeinrichtungen, eine Vielzahl von Vereinen sowie die Stadt Guben und das Amt Peitz selbst.

## **Besucherzahlen**

### Bibliothek

- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 13.062
- Besucher 01.01.2016 – 31.05.2016 13.498

### Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.05.2015 530
- Anzahl Schüler per 31.05.2016 497

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2016 – 31.05.2016: Veranstaltungen mit 5.124 Besuchern

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 1.514
- Besucher 01.01.2016 – 31.05.2016 961

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 154
- Besucher 01.01.2016 – 31.05.2016 82

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2015 – 31.05.2015 21.081
- Besucher 01.01.2016 – 31.05.2016 22.593

**Bericht aus den kommunalen Beteiligungen**

siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 04. Juli 2016

**V. Controllingbericht Haushalt**

- Darlehenstand per 30. Juni 2016
- Controlling Haushalt - Umbau Doppik per 30. Juni 2016

siehe Anlagen

## **VI. Aktuelle Termine**

25. Juli 2016	Wahlausschuss
28. Juli 2016	Sonder-Aufsichtsrat GuWo gmbH
29. Juli 2016	Präventionsrat
15. August 2016	Werksausschuss Eigenbetrieb
18. August 2016	Aufsichtsrat WSG mbH
18. August 2016	Aufsichtsrat SWG
22. August 2016	Kunst- und Kulturbereit
29. August 2016	Hauptausschuss
01. September 2016	Aufsichtsrat GuWo gmbH
05. September 2016	Kommission Eurostadt Guben-Gubin
10. September 2016	Appelfest und Museumsnacht
12. September 2016	Verbandsausschuss und Verbandsversammlung GWAZ
13. September 2016	Händlerberatung
14. September 2016	Stadtverordnetenversammlung

## **VII. Informationen im Hauptausschuss am 04. Juli 2016**

**Informationen des amtierenden Bürgermeisters - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 2. Juni 2016 bis 4. Juli 2016)**

### **Stand Situation Flüchtlinge in Guben**

Aus der Dienstberatung beim Landrat am 22. Juni 2016:

1.211 (02/2016 - 1.310) Asylbewerber insgesamt zum 17. Juni 2016 registriert; Guben davon 403 (Flüchtlinge insgesamt 473); aktuelle Übersicht wurde übergeben (einsehbar im Sekretariat BM).

Der Rückgang der Zuweisungen und Wegzug machen keine zusätzlichen Unterbringungskapazitäten notwendig. In Guben sollen Kapazitäten sowohl in der Bahnhofstraße als auch in der Deulowitzer Straße eingesenkt werden. Die Reserve von 280 Plätzen im gesamten Landkreis sind kurzfristig aktivierbar. Der Wohnungsbestand (auch in Guben) wird nicht gesenkt. Durchschnittlich sind die Wohnungen für drei Jahre angemietet. Herr Mahro sprach die Kapazitätsprobleme bei der Einweisung von schulpflichtigen Kindern an. Dazu soll individuell mit dem Schulamt Kontakt aufgenommen werden.

### **Stand Kündigung Überlassungsvertrag Hort der Corona-Schröter-Grundschule SVV 012/2016**

Am 12. Juli 2016 fand die Verhandlung beim Oberlandesgericht Brandenburg statt. Die Fraktionsvorsitzenden wurden am vergangenen Donnerstag über die aktuelle Situation und die Prozessstrategie informiert.

### **Vorbereitung der Stichwahl zum hauptamtlichen Bürgermeister/Bürgermeisterin am 17. Juli 2016**

Im Ergebnis des ersten Wahlganges am 26. Juni 2016 hat keiner der Bewerber die erforderliche Mehrheit erreicht. Damit wird eine Stichwahl am 17. Juli 2016 notwendig. Die Vorbereitungen verlaufen planmäßig.

### **Anhörung der Stadt Guben zum Antrag auf Feststellung der Zugehörigkeit zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden**

Mit Schreiben vom 1. Juni 2016 wurde die Stadtverwaltung durch ein Schreiben vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur über einen Antrag auf Feststellung der Zugehörigkeit der Stadt Guben zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden gemäß § 13c Abs.1 Sorben/Wenden Gesetz in Kenntnis gesetzt. Im Rahmen der Anhörungsfrist wird uns bis zum 4. Oktober 2016 die Möglichkeit einer Stellungnahme zum Antrag eingeräumt.

### **Information Güterbahnhof DB AG**

Unmittelbar nach der Veröffentlichung der Meldung, dass der Güterverkehr in Guben eingestellt werden soll, hat sich der amtierende Bürgermeister mit Herrn Dr. Trittin, Vertreter der Deutsche Bahn AG, in Verbindung gesetzt. Im Ergebnis wurde mitgeteilt, dass es sich dabei um die Absicht der DB Cargo AG, ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn, handelt, in Guben die Offerte zur Übergabe von Stückgütern an dieses Unternehmen nicht mehr zu eröffnen. Insgesamt wurden nach Angaben des Unternehmens ca. 1,5 Waggons pro Woche abgefertigt. Alle anderen Belange des Güterbahnhofs bleiben davon unberührt. Die Möglichkeit des Umschlagens von Güterverkehr in Guben bleibt davon unbenommen. Gleichzeitig wurde auch das hohe finanzielle Engagement der Deutschen Bahn AG gerade im vergangenen Jahr zur Stärkung des Standortes hingewiesen.

### **Städtebauförderung auf Grund der Städtebauförderungsrichtlinien 2015 Förderprogramm : Bund- Länder- Programm "Soziale Stadt" Gesamtmaßnahme: Obersprucke**

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Infrastruktur im Bereich des Dienstleistungszentrums in der Klaus-Herrmann-Straße hat die Stadt Guben die Förderfähigkeit des Vorhabens „Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex an der Klaus- Herrmann- Straße" im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt" (veranschlagte Gesamtkosten: ca. 15.000 Euro) beantragt. Nachdem dieser Antrag zunächst negativ diskutiert wurde, ist es gelungen eine Bestätigung dieses Einzelvorhabens in Aussicht gestellt zu bekommen.

### **Information über die im Auftrag der Stadtverwaltung vorbereiteten Antragstellung zur Analyse des Ausbaugrades der Breitbandversorgung im Stadtgebiet**

Unterstützt durch das Zentrum für Innovation und Technologie (CIT) des Landkreises Spree-Neiße wurde der im Betreff genannte Antrag gestellt. Ziel ist es dabei die aktuelle Situation der Breitbandversorgung im Stadtgebiet Guben insgesamt zu analysieren und in der Folge gegebenenfalls auf Basis dieser Analyse entsprechende Anträge zum Ausbau der Breitbandversorgung zu stellen. Diese Analyse wird zu 100 % durch Bundesmittel gefördert. Insgesamt betrifft das Volumen maximal 50.000 Euro.

### **3. bis 5. Juni 2016 Frühling an der Neiße**

Unter Berücksichtigung des finanziellen Budgets ist es insgesamt gelungen den Bürgerinnen, Bürgern und Gästen unserer Stadt ein fröhliches Frühlingsfest zu bieten. Die gemeinsame Durchführung mit der Stadt Gubin hat sich dabei wieder bewährt. Der Ablauf war insgesamt geordnet. Schwerpunkt bildete dabei das Jubiläum anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Laatzten und Gubin. Der Dank gilt allen die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben und dabei insbesondere den Vereinen und Institutionen die sich am Sonntag beim Tag der Vereine präsentiert haben.

### **7. Juni 2016 Deutsch-polnischer Workshop zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung**

Initiiert durch das Naemi-Wilke-Stift sowie in Abstimmung mit der Euroregion Spree-Neiße-Bober, der Stadt Gubin und der Stadt Guben fand in Gubin der im Betreff genannte Workshop statt. Ziel ist es dabei die Grenzen und Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung für unsere Doppelstadt zu evaluieren. Weitere Initiativen sind geplant.

### **7. Juni 2016 Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung EVG GmbH**

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung beschäftigte sich insbesondere mit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Insgesamt wurden die Kriterien des Wirtschaftsplanes eingehalten. Witterungsbedingt konnte der Absatz der geplanten Mengen in der Gas- und Fernwärmeversorgung nicht erreicht werden.

Der Wirtschaftsprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und auf Empfehlung des Aufsichtsrates hat die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss beschlossen. Eine entsprechende Weisung ist zuvor aus dem Aufsichtsrat der Muttergesellschaft Städtische Werke Guben GmbH an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung erteilt worden.

#### **8. Juni 2016 Verbandsausschuss GWAZ**

Die in Friedland durchgeführte Sitzung des Verbandsausschusses beschäftigte sich insbesondere mit der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung im Verband, dem aktuellen Stand der Problematik der „Altanschießer“ sowie der Definition eines Auftrages an einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer in Vorbereitung der Gebührenkalkulation für die Jahre 2017 und 2018.

#### **15. Juni 2016 Veranstaltung der Europäischen Arbeitsagentur (EURES)**

Diese Institution ist ein Kooperationsnetzwerk, das die Mobilität von Arbeitnehmern im europäischen Wirtschaftsraum fördern soll. In der Veranstaltung ging es vordergründig um die Information, Orientierung und Beratung von mobilitätswilligen Arbeitskräften über Arbeitsmöglichkeiten Lebens- und Arbeitsbedingungen im europäischen Wirtschaftsraum. Den Arbeitgebern sollte Unterstützung bei der Rekrutierung von Arbeitskräften aus dem jeweils anderen Land gegeben werden. Es gab spezielle Beratungen und Hilfestellungen für Arbeitskräfte und Arbeitgeber in unserer grenzüberschreitenden Region. Nach Angaben des Veranstalters war die Besucheranzahl (trotz des schlechten Wetters) deutlich über denen von Berlin wo diese Veranstaltung bereits durchgeführt worden ist. Die Durchführung der Veranstaltung war gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Cottbus, Außenstelle Forst, organisiert worden.

#### **15. Juni 2016 Gesellschafterversammlung POS (Klärwerk Gubin)**

Beratungsschwerpunkt der Gesellschafterversammlung war die Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Die Entwicklung verlief insgesamt planmäßig gemäß den Vorgaben des Wirtschaftsplanes. Ein Jahresüberschuss wurde erzielt welche auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Entsprechende Entlastungen für die Geschäftsführung und die Gremien wurde erteilt.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die Einleitergebühren auf das Klärwerk für Guben auch im Jahr 2017 konstant gehalten werden können.

### **15. Juni 2016 Besuch Staatssekretärin Trochowski**

Nach dem Besuch des Finanzministers Görke weilte nunmehr auch die Staatssekretärin in Guben. Neben der Diskussion über die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden (und insbesondere der Stadt Guben) spielte auch der Themenkomplex der Verwaltungsstrukturreform eine Rolle.

### **18. Juni 2016 Kreismeisterschaften Kreisjugendfeuerwehrverband**

In unserem Sportzentrum Obersprucke wurde in diesem Jahr die Kreismeisterschaft der Kreisjugendfeuerwehr ausgetragen. Anwesend war auch der Landrat des Landkreises Spree-Neiße. An den Start gingen insgesamt 20 Mannschaften. Gestartet wurde in den Altersklassen 10 bis 14 Jahre sowie 15 bis 18 Jahre. Die Kreismeisterschaften werden alle zwei Jahre ausgetragen. Erstmals war Guben der Austragungsort gewesen.

### **18. Juni 2016 Musikwettbewerb enviaM**

Am Samstag spielten Musikschüler aus ganz Brandenburg von 9 bis 18 Uhr in der Alten Färberei in Guben. Sie traten in den verschiedensten Ensemblevariationen zum musikalischen Wettstreit an. „Die glorreichen Fünf“ aus Guben sind neben „Klasophon“ die Lokalmatadoren bei dem Wettbewerb. Vom Duo bis zum Quintett, von Sängern über Streicher, Gitarren, Holzbläser bis zu Blechbläsern und Harfen gab es ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm zu erleben. Der Wettbewerb galt als brandenburgischer Landesausscheid für den EnviaM-Musikwettbewerb.

### **20. Juni 2016 Kunst- und Kulturbeirat**

Schwerpunkt der Beratung bildete die Vorstellung und die Diskussion über die Erstellung eines Kunst- und Kulturkataster für die Stadt Guben. Dabei haben Dr. Noack und Herr Wiedemann ihre Vorstellungen zur Erstellung einer solchen Übersicht erläutert. Es wird in der Zukunft darauf ankommen, möglichst Drittmittel für die Umsetzung dieses Katasters einzuwerben.

Darüber hinaus hat der Kunst-Kulturbeirat angeregt, ähnlich des Seniorenbeirates und des Kinder- und Jugendbeirates dieses Gremium bei der nächstmöglichen Gelegenheit in die Hauptsatzung der Stadt Guben aufzunehmen.

### **22. Juni 2016 Arbeitsberatung beim Landrat**

Frau Nedoma, Frau Birkholz und die Fraktionsvorsitzenden wurden gesondert über den wesentlichen Inhalt dieser Arbeitsberatung informiert.

### **22. Juni 2016 Festveranstaltung Seniorenbeirat**

Die Festveranstaltung des Gubener Seniorenbeirates ist immer ein Höhepunkt der Seniorenwoche. Unter dem Motto der Brandenburgischen Seniorenwoche „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“ waren zahlreiche Vertreter von Vereinen und Institutionen in Guben und Gubin in die „Alte Färberei“ eingeladen. In diesem Jahr wurden stellvertretend für alle Senioren Dorothea Borisch von der Arbeiterwohlfahrt, Gisela Charlett und Adelheid Noack vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), Anita Dahnke vom Brandenburgischen Seniorenverband sowie Jerzy Chabator vom Gubiner Seniorenbeirat ausgezeichnet.

### **23. Juni 2016 Termin mit Investor Hygienepapierfabrik**

Im Rahmen des Gesprächs wurde der aktuelle Stand der Vorbereitungen und Planungen zur Errichtung einer Hygienepapierfabrik in Guben ausgetauscht.

### **25. Juni 2016 Oderlandmarsch**

Auch der diesjährige Oderlandmarsch führte entlang der deutsch-polnischen Grenze. Mehr als 200 Frauen und Männer nahmen am 21. Oderlandmarsch teil. Zum zweiten Mal waren Guben und Gubin Gastgeber für den Marsch, der seit dem Jahr 1995 vom Landeskommmando Brandenburg gemeinsam mit dem Partnerkommando der polnischen Streitkräfte in Zielona Gora organisiert wird. Inzwischen beteiligen sich auch Zivilisten.

### **27. Juni 2016 Verbandsausschuss und Verbandsversammlung GWAZ**

Schwerpunkt der Beratung bildete der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Der Wirtschaftsprüfer hat dem Verband die Ordnungsmäßigkeit testiert. Die Entlastung der Geschäftsführung der Gremien ist erfolgt. Insgesamt verlief das Wirtschaftsjahr planmäßig. Für das Verbandsgebiet WE I (Stadt Guben und Gemeinde Schenkendöbern) sind nach aktuellem Stand keine Preiserhöhungen für 2017 zu erwarten.

### **28. Juni 2016 Ausstellungseröffnung Villa Wolf**

Von Berlin nach Guben und weiter nach Breslau und vielleicht auch Chicago. Bis Mitte Juli steht die Wanderausstellung den Neißestädtern und Interessierten dies- und jenseits des Flusses offen. Im Ausstellungsraum der Alten Färberei sind u.a. Modelle in unterschiedlichen Maßstäben zu sehen. Auf großen Tafeln wird über die einstige Villa Wolf informiert, werden die Rekonstruktionspläne aus den Seminarräumen der Fachhochschule Potsdam vorgestellt. Annegret Burg, Dekanin des Fachbereichs Architektur und Städtebau, und Ivan Brambilla, Leiter des Forschungsprojektes „Wiederaufbau der Villa Wolf“ haben den Gästen einen kurzen Abriss über die vorliegenden Zeichnungen aus dem Museum of Modern Art (Moma) in New York und deren Nutzen für einen Wiederaufbau gegeben. Aufgrund vieler Nachfragen wird derzeit daran gearbeitet, im Rahmen einer Finisage auch der Öffentlichkeit diese Fachvorträge zugänglich zu machen.

### **28. Juni 2016 Ortsvorsteherwahlen Schlagsdorf**

Die zuletzt bei der Einwohnerversammlung gescheiterte Wahl des Ortsvorstehers musste wiederholt werden. Sehr positiv dabei war die große Resonanz mit insgesamt 57 Wahlberechtigten. Es gab zwei Kandidatenvorschläge und Herr Spitzbarth wurde einstimmig als Ortsvorsteher gewählt. Der 50-jährige Zollbeamte wohnt seit sechs Jahren im Ortsteil Schlagsdorf.

### **29. Juni 2016 Beratung des Wahlausschusses Wahlausschuss**

Ausgehend von der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters/der hauptamtlichen Bürgermeisterin am 26. Juni 2016 stellte der Wahlausschuss in seiner Beratung das amtliche Endergebnis fest. Der Wahlleiter erstattete die Mitglieder des

Wahlausschusses Bericht. Aktuell liegt ein Wahleinspruch vor. Am 17. Juli 2016 findet die Stichwahl statt.

### **29. Juni 2016 Sommerempfang der Landesregierung Brandenburg**

Alljährlich lädt die Landesregierung Brandenburg zu einem Sommerempfang ein. Der diesjährige Empfang konnte dazu genutzt werden um unter anderem mit dem Minister und der Staatssekretärin des Europaministeriums den aktuellen Stand im Zusammenhang mit der neuen Fördermittelperiode zu erörtern. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass Anfang September Guben das Ziel der „Chefetage“ des Ministeriums sein wird.

### **30. Juni 2016 Aufsichtsrat GuWo mbH**

Schwerpunkt der Beratung war die Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015. Im Rahmen der Prüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Insgesamt wurden die Vorgaben des Wirtschaftsplanes übertroffen. Der Jahresabschluss wird nunmehr der Stadtverordnetenversammlung Guben mit der Bitte um Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens zur Beschlussfassung vorgelegt.

Darüber hinaus haben sich die Vertreter im Aufsichtsrat darauf verständigt im Zusammenhang mit der Überarbeitung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts eine Sondersitzung durchzuführen.

### **2. Juli 2016 Sommerfest in der Obersprucke**

Das traditionelle Sommerfest im Wohnpark Obersprucke, zu dem am Samstag die Guwo Services GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt auf den Schillerplatz eingeladen hatte, ist ein Höhepunkt im Veranstaltungsleben im Wohnkomplex II. Stadtteilmanagerin Viktoriya Scheuer hatte ein buntes, umfangreiches Programm für die Besucher zusammengestellt.